

## I n s e r a t e.

Die mit \* bezeichneten Bekanntmachungen sind nur für die deutsche Ausgabe des Bundesblattes bestimmt. Man bemerke solches auf dem Manuskripte der Inserate deutlich.

### Ausschreibung

über

Lieferung von Artillerie-Geschossen.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über folgende Geschoßlieferungen:

2600	Stük	8,4 <sup>cm</sup>	Granaten	mit	fertig	bearbeitetem	Mündloch	und	Bleimantel.
3700	"	8,4 <sup>cm</sup>	Shrapnels	"	"	"	"	"	"
1000	"	10 <sup>cm</sup>	Granaten	"	"	"	"	"	"
600	"	10 <sup>cm</sup>	Shrapnels	"	"	"	"	"	"
2100	"	12 <sup>cm</sup>	Granaten	"	"	"	"	ohne	"
600	"	12 <sup>cm</sup>	Shrapnels	"	"	"	"	und	"
400	"	16 <sup>cm</sup>	Granaten	"	"	"	"	"	"
250	"	16 <sup>cm</sup>	Shrapnels	"	"	"	"	"	"

Reflektirende werden ersucht, ihre Preisofferten für einzelne Geschoßarten einzugeben, für die 8,4<sup>cm</sup> Shrapnels mit und ohne Bleimantel berechnet.

Modelle und Zeichnungen können auf dem Bureau der eidg. Munitionskontrolle eingesehen werden.

Lieferungsangebote sind portofrei bis zum 20. Juni nächsthin einzugeben.

Schlußlieferungen 3 Monate nach Vertragsabschluß.

Bern, den 2. Juni 1875.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,  
der Chef der technischen Abtheilung:  
**Gressly.**

### Ausschreibung.

---

Die Stelle eines Buchhalters und Kassiers des eidg. Munitionsmagazins in Thun mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 3200 und einer Amtsbürgerschaft von Fr. 1500, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung etc. bis spätestens den 22. dies dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 2. Juni 1875.

**Das eidg. Militärdepartement.**

---

### Ausschreibung.

---

Die infolge Resignation erledigte Stelle eines Kreisinstruktors der Infanterie der I. Armeedivision wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis spätestens den 25. Juni nächsthin dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 3. Juni 1875.

**Das eidg. Militärdepartement.**

---

### \*Ausschreibung.

---

Wegen zu hohen Eingaben wird hiemit die Lieferung von Brod und Fleisch für die vom 3. August bis 24. September nächsthin in Altorf stattfindende Infanterie-Rekruten-Schule nochmals ausgeschrieben. Die Eingaben sind franko und versiegelt bis und mit Samstag den 12. Juni dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzusenden. Die Bedingungen können auf dem Bureau des letztern, sowie beim Kantonskriegskommissariat von Uri in Altorf eingesehen werden.

Bern, den 31. Mai 1875.

**Das eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

### \*Ausschreibung.

---

Wegen zu hohen Eingaben wird hiemit die Lieferung von Heu und Stroh für die vom 18. Juli bis 15. September nächsthin in Bern stattfindende Kavallerie-Rekrutenschule nochmals ausgeschrieben.

Die Eingaben sind franko und versiegelt bis und mit Samstag den 12. Juni dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzusenden.

Die Bedingungen können auf dem Bureau des Letztern, sowie bei den Kantonskriegskommissariaten von Freiburg und Solothurn eingesehen werden.

Bern, den 31. Mai 1875.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

---

### Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

---

Die in Folge Resignation erledigte zweite Lehrstelle für höhere Mathematik in deutscher Sprache am schweizerischen Polytechnikum wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Aspiranten auf diese Professur wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und eines Curriculum vitæ bis Ende Juni d. J. an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über Ausstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Aufschlüsse ertheilen wird.

Zürich, den 27. Mai 1875. [?].

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

C. Kappeler.

---

### Bekanntmachung.

---

Zufolge kürzlich eingegangener Nachrichten des schweiz. Generalkonsulates in Madrid ist die Einführung eines neuen Zolltarifs in Spanien, dessen im Bundesblatt vom laufenden Jahre, Band I, Seite 18 und 19 Erwähnung geschah, durch die Regierung von Spanien verschoben worden, und es läßt sich gegenwärtig der Zeitpunkt nicht angeben, auf welchen dessen Einführung zur Verwirklichung gelangen wird.

Bern, den 2. Juni 1875.

Eidg. Zolldepartement.

---

### \*Schweizerische Nordostbahn.

---

Wir machen hiemit bekannt, daß seit 1. Juni direkte Personenbilleten zwischen Zürich einerseits und den Hauptstationen der Rigi-bahn (Rigi-Kaltbad, Rigi-Kulm und Rigi-Scheideck) andererseits und umgekehrt via Luzern-Vitznau ausgegeben werden.

Auf den 4. Juni, den Tag der Betriebs-Eröffnung der Arth-Rigibahn, werden ferner direkte Personenbilleten zwischen Zürich einerseits und den Stationen der genannten Bahn (Goldau, Rigi-Klösterli, Rigi-Staffel und Rigi-Kulm) andererseits und umgekehrt via Zug-Arth eingeführt.

Die Biletten für einfache Fahrt haben 2tägige, diejenigen für Hin- und Rückfahrt 3tägige Gültigkeit.

Zürich, den 1. Juni 1875.

**Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

---

### \*Schweizerische Nordostbahn.

---

Ein mit 1. Juni nächsthin in Kraft tretender V. Nachtrag zum Gütertarife Basel- und Schaffhausen-Bayerische Staatsbahn, betreffend die Taxen nach den bayerischen Staatsbahnstationen Bayreuth und Eger, sowie die Instradirung auf der bayerischen Strecke jenseits Lindau kann auf den Stationen Basel und Schaffhausen eingesehen, beziehungsweise unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 27. Mai 1875.

**Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

---

### Schweizerische Eisenbahnen.

---

Wir beehren uns, dem Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß vom 1. Juni d. J. an ein neuer Tarif für Gesellschaften und Schulen auf dem ganzen schweizerischen Netze in Kraft treten wird.

Bern, den 28. Mai 1875. [3].

**Die Direktion der Jura-Bern-Bahn.**

---

## Ausschreibung.

---

Auf der Kanzlei der unterzeichneten Verwaltung ist die Stelle eines Kopisten, mit Fr. 1800 Jahresgehalt zu besetzen. Verlangt wird von demselben schöne kurrente Handschrift und Kenntniß beider Sprachen, nebst Vorlegung guter Zeugnisse.

Anmeldungen sind schriftlich und franko einzusenden bis spätestens den 7. Juni 1875 an

die administrative Abtheilung  
der Verwaltung des eidg. Kriegsmateriels.

Bern, den 28. Mai 1875. [?]..

---

## Bekanntmachung,

den

Weinbau-Kongreß in Colmar betreffend.

---

Im Anschluß an den am 25. September d. J. in Colmar zusammenkommenden Kongreß des deutschen Weinbauvereins und der internationalen, ampelographischen Kommission soll eine Ausstellung von Flaschenweinen aus allen Weinbaugenden des deutschen Reichs stattfinden. Mit derselben soll eine internationale Ausstellung von allen beim Weinbau und der Kellerwirtschaft in Anwendung kommenden Utensilien, sowie eine ebenfalls internationale Ausstellung der Weinbau-Lehrmittel verbunden werden, und wenden wir uns hiermit an alle Interessenten mit der Bitte, diese Ausstellung zu beschicken. An alle Fachgelehrten richten wir die dringende Aufforderung, auch die Resultate der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete des Weinbaues zur Ausstellung zu bringen.

Die Verlagsbuchhändler ersuchen wir, die gesammte Weinbau-Literatur einzusenden.

Der Ausstellung wird die folgende Eintheilung zu Grunde gelegt werden:

### I. Flaschenweine.

1. Weine aus Elsaß-Lothringen.
2. " " Preußen.
3. " " Bayern.
4. " " Württemberg.
5. " " Sachsen.
6. " " Baden.
7. " " Hessen.
8. " " dem Thüringischen Zoll- und Handelsverein.
9. Branntwein und Liqueure.

### II. Geräte für Weinbau und Weinbehandlung.

- 1) Geräte zur Bearbeitung und sonstige Utensilien zur Behandlung des Bodens.
  - a. Geräte, wie z. B. Weinbergspflüge, Hacken etc.,
  - b. Künstliche Dünger.
- 2) Geräte zur Behandlung der Reben.
  - a. Geräte, wie z. B. Scheeren, Messer, Ringelzangen, Puderquasten, imprägnirte Pfähle etc.,
  - b. Modelle für verschiedene Arten von Rebanlagen, Erziehungs-methoden etc.,
  - c. Schutzmittel der Reben, wie z. B. Räucherkerzen, andere Mittel gegen Frost, Mittel gegen schädliche Insekten etc.
- 3) Bei der Lese in Anwendung kommende Geräte, wie z. B. Traubenscheeren, Sortirgefäße, Tragkörbe, Abbeermaschinen, Pressen etc.
- 4) Geräte zur Behandlung der Moste und Weine, wie z. B. Most- und Weinwagen, Lüftungsapparate, Gährfässer, Gährspunden, Schwefelschnitten, Erwärmungsapparate für Most- und Wein-Filtrirapparate, Apparate zur Verwerthung der Kohlensäure, Apparate zum Umfüllen etc.

### III. Lehrmittel.

Diese Ausstellung soll unter Anderem

A. eine Kollektivausstellung der Lehrmittel einer önologischen Versuchsanstalt enthalten, und ist es zu diesem Zwecke erwünscht, daß die sämtlichen Weinbau-Lehranstalten Verzeichnisse der von ihnen benützten Lehrmittel an die unterzeichnete Ausstellungs-Kommission einsenden. Denn nur auf diesem Wege wird es möglich werden, unnöthige Wiederholungen zu vermeiden und doch ein umfassendes Bild einer so zu sagen idealen Weinbau-Lehranstalt zu geben. Wir ersuchen daher die geehrten Vorstände aller sich mit Weinbau befassenden Anstalten, die oben bezeichneten Verzeichnisse möglichst bald einzusenden. Neben dieser Kollektivausstellung können auch

B. Einzelausstellungen von Lehrmitteln stattfinden und soll denselben folgende Eintheilung zu Grunde gelegt werden:

- 1) Apparate zur Bestimmung der chemischen und physikalischen Eigenschaften der Böden, sowie deren Eigenschaften nach irgend einer Richtung veranschaulichende Präparate, wie z. B. anschauliche Analysen, graphische Darstellungen etc.

- 2) Apparate zur chemischen und physiologischen Untersuchung der Rebe, sowie Präparate zur Veranschaulichung der chemischen und physiologischen Verhältnisse des Weinstockes, wie z. B. Apparate zur Bestimmung der im Frühjahr nach dem Schneiden ausfließenden Saftmengen, Apparate zur Messung des Saftdruckes, Präparate über die Entwicklungsgeschichte der Rebe, anschauliche Aschenanalysen der einzelnen Rebentheile, Modelle der Rebenblüthe, Konservierungsmittel für Trauben, Bastardtrauben etc.
- 3) Mikroskopische und anschauliche Präparate der verschiedenen Rebenkrankheiten und der dieselben bedingenden Ursachen.
- 4) Modelle von Apparaten, Vorrichtungen und sonstige Mittel überhaupt zur Bekämpfung der rebenschädlichen Einflüsse jeder Art.
- 5) Apparate zur Untersuchung der Moste, Weine und Hefen, sowie aus Most, Wein und Hefe gewonnene Präparate. Versuche zur Veranschaulichung des Einflusses verschiedener Behandlungsweisen auf den Verlauf der Gährung, anschauliche Analysen von Most, Wein und Hefe etc.
- 6) Modelle von bei der Weinbehandlung gebräuchlichen Apparaten, wie z. B. Lüftungsapparate etc.
- 7) Modelle von Apparaten und sonstige Mittel zur Verhütung oder Heilung der Weinkrankheiten, wie z. B. Erwärmungsapparate, verschiedene Mittel zur Klärung der Weine etc.
- 8) Mikroskopische Präparate der Weinkrankheiten verursachenden Organismen.
- 9) Literatur.

Die ausgezeichnetsten Ausstellungsobjekte werden prämiert [worüber das Nähere noch besonders kundgemacht werden wird.

Um den Ausstellungenkommissären die Arbeit zu erleichtern und mögliche Mißverständnisse zu vermeiden, richten wir an die Herren Aussteller die Bitte, die von ihnen einzusendenden Gegenstände, leicht kenntlich auf der Verpackung, nach der oben angegebenen Eintheilung mit Nummern und Ziffern bezeichnen zu wollen. Es würden darnach z. B. für die Kollektivausstellung bestimmte anschauliche Bodenanalysen auf der Verpackung das Zeichen III. A. 1, für die Einzelausstellungen bestimmte das Zeichen III. B. 1 tragen. Eine Abbeeremaschine bekäme die Signatur II. 3, u. s. w.

Die Sendungen werden unter der Adresse erbeten: An die Ausstellungen-Kommission in Colmar (Ecoles protestantes).

Das Komite für den Kongreß

Colmar:

(Gez.) *Schlumberger.*

„ *Flaaland.*

„ *Joeranson.*

Der I. Präsident des Deutschen

Weinbau-Vereins:

(Gez.) *Blankenhorn.*

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Einnehmer am eidgenössischen Niederlagshaus in Aarau. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 17. Juni 1875 bei der Zolldirektion in Basel.
  - 2) Kassier des I. Zollgebietes in Basel. Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Zolldirektion in Basel.
  - 3) Einnehmer der schweiz. Zollstätte an der Großherzoglich badischen Eisenbahnstation Rielasingen. Besoldung bis auf Fr. 1500. Anmeldung bis zum 20. dieses Monats bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
  - 4) Posthalter in Rolle (Waadt). Anmeldung bis zum 18. Juni 1875 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 5) Posthalter in Effretikon (Zürich). Anmeldung bis zum 18. Juni 1875 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 6) Posthalter und Briefträger in Allschwyl (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 11. Juni 1875 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 7) Telegraphist in Sennwald (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
  - 8) Posthalter und Briefträger  
in Wegenstetten (Aargau).
  - 9) Postablagehalter u. Briefträger  
in Würenlingen (Aargau).
- } Anmeldung bis zum 18. Juni  
1875 bei der Kreispostdirektion  
in Aarau.
- 10) Telegraphist in Chexbres (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
  - 11) Telegraphist in Cormondrèche (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
  - 12) Telegraphist in Vicques (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.





## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.06.1875
Date	
Data	
Seite	61-70
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 643

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.